

DA BLEIB' ICH GERNE.

klimaaktiv
●●●●●



KLIMAAKTIV SORGT FÜR BEHAGLICHKEIT UND WOHNKOMFORT.



Landsitz, Burgenland

Bauherr: Marek Gubco

Architektur: Abendroth Architekten, Wien

Fachplanung: S&P - Ingenieurbüro für Bauphysik und Haustechnik

Der energieeffiziente **Landsitz** im Burgenland wurde in Passivhausqualität errichtet. Durch die Split-Level-Bauweise eröffnet sich vom Eingang aus ein zusammenhängendes Raumkontinuum. Die große Südwestverglasung lässt das Sonnenlicht bis tief ins Untergeschoß eindringen. Das Kernstück der Haustechnik ist eine Kompaktwohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Als Zusatzheizung fungiert eine Sole-Wasser-Wärmepumpe. Das äußere Erscheinungsbild des Landhauses ist vom Wechsel von Holzfassade und Putzflächen geprägt. Damit knüpft es an die Materialität der historischen Bauten des Ortes an. Das Gebäude erreicht mit 903 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Andreas Buchberger

KLIMAAKTIV SORGT FÜR BEHAGLICHKEIT UND WOHNKOMFORT.

© Andreas Buchberger



Der energieeffiziente **Landsitz** im Burgenland wurde in Passivhausqualität errichtet. Durch die Split-Level-Bauweise eröffnet sich vom Eingang aus ein zusammenhängendes Raumkontinuum. Die große Südwestverglasung lässt das Sonnenlicht bis tief ins Untergeschoß eindringen. Das Kernstück der Haustechnik ist eine Kompaktwohnraumlüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung. Als Zusatzheizung fungiert eine Sole-Wasser-Wärmepumpe. Das äußere Erscheinungsbild des Landhauses ist vom Wechsel von Holzfassade und Putzflächen geprägt. Damit knüpft es an die Materialität der historischen Bauten des Ortes an.

Das Gebäude erreicht mit 903 Punkten den **klimaaktiv** Gold Standard.

Landsitz, Burgenland

Bauherr: Marek Gubco

Architektur: Abendroth Architekten, Wien

Fachplanung: S&P - Ingenieurbüro für Bauphysik und Haustechnik

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



DA WIRD MAN GERNE ZUM STUBENHOCKER.



KLIMAAKTIV SPART ENERGIE, HEIZ- UND BETRIEBSKOSTEN.



Das **Wohn- und Bürogebäude** in Hall in Tirol ist ein Passivhaus, das in Massivbauweise realisiert wurde. Die oberste Geschoßdecke ist aus Holz, Fassade und Dach sind mit Zellulosefaser gedämmt. Die Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für permanent frische Luft. Eine Photovoltaik-Anlage ermöglicht eine zusätzliche Reduktion der Energiekosten und Steigerung der Energieeffizienz.

Das Gebäude erreicht mit 925 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Massivhaus GmbH

Wohn- und Bürogebäude, Hall, Tirol

Bauherr: Bmstr. Ing. Werner Westreicher

Architektur: Massivhaus GmbH

Fachplanung: Hartwig Gstrein Heizung-Sanitär-Solar GmbH



www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV SPART ENERGIE, HEIZ- UND BETRIEBSKOSTEN.



© Massivhaus GmbH

Das **Wohn- und Bürogebäude** in Hall in Tirol ist ein Passivhaus, das in Massivbauweise realisiert wurde. Die oberste Geschoßdecke ist aus Holz, Fassade und Dach sind mit Zellulosefaser gedämmt. Die Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung sorgt für permanent frische Luft. Eine Photovoltaik-Anlage ermöglicht eine zusätzliche Reduktion der Energiekosten und Steigerung der Energieeffizienz. Das Gebäude erreicht mit 925 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.

Wohn- und Bürogebäude, Hall, Tirol

Bauherr: Bmstr. Ing. Werner Westreicher

Architektur: Massivhaus GmbH

Fachplanung: Hartwig Gstrein Heizung-Sanitär-Solar GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



HIER BEWAHRT JEDER EINEN KÜHLEN KOPE.

klima**aktiv**
●●●●●

KLIMAAKTIV SENKT CO₂-EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.



Das **Forschungsgebäude Bau 07 der Infineon Technologies AG** in Villach ist als Stahlbeton-Skelettbau mit vorgesetzter Glasfassade ausgeführt. Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme. Warmwasser wird mit einer thermischen Solaranlage erzeugt. Die Kälteerzeugung erfolgt über einen Kaltwassersatz. Die Lüftungsanlage verfügt über Wärmerückgewinnung und nutzt die Abwärme des Kaltwassersatzes. Ein begrünter Innenhof bringt natürliches Tageslicht in die Tiefe des Baukörpers. Das Gebäude erreicht mit 845 Punkten den klimaaktiv Silber Standard.



© Arch. DI Steinhilber Martin|Studio_S

Forschungsgebäude Bau 07 der Infineon Technologies AG, Villach, Kärnten

Bauherrin: Infineon Technologies Austria AG

Architektur: Architekt Reinhold Wetschko

Fachplanung: Dr. Steiner Ziviltechniker GmbH, Kohler Dieter Ing KEG, TB Hartl



klimaaktiv



R M A A A A A A A A

Projektentwicklung • Consulting • Planung • Projektmanagement
Ressourcen Management Agentur GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV SENKT CO₂- EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.

© Arch. DI Steinhilber, Martin|Studio_S



Das **Forschungsgebäude Bau 07 der Infineon Technologies AG** in Villach ist als Stahlbeton-Skelettbau mit vorgesetzter Glasfassade ausgeführt. Die Wärmeversorgung erfolgt über Fernwärme. Warmwasser wird mit einer thermischen Solaranlage erzeugt. Die Kälteerzeugung erfolgt über einen Kaltwassersatz. Die Lüftungsanlage verfügt über Wärmerückgewinnung und nutzt die Abwärme des Kaltwassersatzes. Ein begrünter Innenhof bringt natürliches Tageslicht in die Tiefe des Baukörpers. Das Gebäude erreicht mit 845 Punkten den **klimaaktiv Silber Standard**.

Forschungsgebäude Bau 07 der Infineon Technologies AG , Villach, Kärnten

Bauherrin: Infineon Technologies Austria AG

Architektur: Architekt Reinhold Wetschko

Fachplanung: Dr. Steiner Zivlentechniker GmbH, Kohler Dieter Ing KEG, TB Hartl

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



klimaaktiv



RRNNNMMMMAAA
Projektentwicklung • Consulting • Planung • Projektmanagement
Ressourcen Management Agentur GmbH

DA BLEIB' ICH GERNE.

klimaaktiv
●●●●●



KLIMAAKTIV SORGT FÜR BEHAGLICHKEIT IM SOMMER UND IM WINTER.



Wohnhaus JAspern in aspern Seestadt, Wien

Bauherrin: Baugruppe JAspern

Architektur und Generalplanung: pos architekten ZT gmbh

Fachplanung: Team GMI, werkraum wien, zwoPK, Pokorny Lichtarchitektur, IBO

Das **Wohnhaus JAspern** in aspern Seestadt in Wien ist ein partizipatives Passivhaus-Projekt, das sich durch höchsten energetischen Standard, besonderen NutzerInnen-Komfort, einen innovativen soziokulturellen Ansatz zum Wohnen in Gemeinschaft sowie ein ökologisches Gebäude- und Freiraumkonzept auszeichnet. Stadtökologische Qualitäten werden durch Urban Gardening und einen hohen Anteil an intensiv begrünten Dachflächen geschaffen. Große Balkone und 2,8m Raumhöhe sorgen für optimalen Wohnkomfort.

Das Gebäude erreicht mit 970 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Markus Kaiser

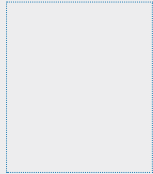


KLIMAAKTIV SORGT FÜR BEHAGLICHKEIT IM SOMMER UND IM WINTER.

© Markus Kaiser



Das **Wohnhaus JAspern** in aspern Seestadt in Wien ist ein partizipatives Passivhaus-Projekt, das sich durch höchsten energetischen Standard, besonderen NutzerInnen-Komfort, einen innovativen soziokulturellen Ansatz zum Wohnen in Gemeinschaft sowie ein ökologisches Gebäude- und Freiraumkonzept auszeichnet. Städtökologische Qualitäten werden durch Urban Gardening und einen hohen Anteil an intensiv begrünten Dachflächen geschaffen. Große Balkone und 2,8m Raumhöhe sorgen für optimalen Wohnkomfort. Das Gebäude erreicht mit 970 Punkten den **klimaaktiv** Gold Standard.



Wohnhaus JAspern in aspern Seestadt, Wien

Bauherrin: Baugruppe JAspern

Architektur und Generalplanung: pos architekten ZT gmbh

Fachplanung: Team GMI, werkraum wien, zwoPK, Pokorny Lichtarchitektur, IBO

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



ENERGIEEFFIZIENT MIT MEHRWERT IM DENKMALSCHUTZ

klimaaktiv




KLIMAAKTIV FÖRDERT NACHHALTIGES SANIEREN – AUCH IM DENKMALSCHUTZ.



Beim **Klostergebäude** in Wien wurde ein Spagat gemeistert: Eine optimale thermische und architektonisch ansprechende Sanierung wurde mit den Anforderungen des Denkmalschutzes in Einklang gebracht. Mit innovativen Sanierungsmaßnahmen konnte der Komfort des Gebäudes nachhaltig und langfristig aufgewertet werden. Neue und alte Räumlichkeiten bilden eine Symbiose, die eine verbesserte wirtschaftlich und sozial optimierte Nutzung ermöglicht.

Das Gebäude erreicht mit 940 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Kurt Hörbst

Sanierung eines Klostergebäudes, Wien

Bauherrin: Kongregation der Mission vom Heiligen Vinzenz von Paul

Architektur: Architekten Kronreif_Trimmel & Partner ZT GMBH

Fachplanung: Schöberl & Pöll GmbH, e7 Energie Markt Analyse GmbH



www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV FÖRdert NACHHALTIGES SANIEREN – AUCH IM DENKMALSCHUTZ.



© Kurt Hörbst

Beim **Klostergebäude** in Wien wurde ein Spagat gemeistert: Eine optimale thermische und architektonisch ansprechende Sanierung wurde mit den Anforderungen des Denkmalschutzes in Einklang gebracht. Mit innovativen Sanierungsmaßnahmen konnte der Komfort des Gebäudes nachhaltig und langfristig aufgewertet werden. Neue und alte Räumlichkeiten bilden eine Symbiose, die eine verbesserte wirtschaftlich und sozial optimierte Nutzung ermöglicht. Das Gebäude erreicht mit 940 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.

Sanierung eines Klostergebäudes, Wien

Bauherrin: Kongregation der Mission vom Heiligen Vinzenz von Paul

Architektur: Architekten Kronreif_Trimmel & Partner ZT GMBH

Fachplanung: Schöberl & Pöll GmbH, e7 Energie Markt Analyse GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



HIER BEWAHRT JEDER EINEN KÜHLEN KOPE.

klimaaktiv
●●●●●



KLIMAAKTIV SENKT CO₂-EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.



Justizzentrum Korneuburg, Niederösterreich

Bauherrin: BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Bundesministerium für Justiz

Architektur: ARGE Dieter Mathoi Architekten & DIN A4 Architektur ZT GmbH

Fachplanung: Energieeffizientes Bauen Herz & Lang GmbH, A3 jp-haustechnik GesmbH & Co.KG

Das **Justizzentrum** in Korneuburg ist weltweit das erste Gerichtsgebäude mit Vollzugsanstalt, das als Passivhaus geplant und umgesetzt wurde. Es setzt nachhaltige Maßstäbe bei Größe, Nutzungsart, Baugestaltung und energetischer Performance. Die Fassaden sind mit hinterlüfteten Faserbetonplatten verkleidet und hoch wärmegeklämt. Heiz- und Kühlenergie werden über eine Erdwärmepumpe bzw. einen Gasbrennwertkessel bereitgestellt. Die zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Vorkonditionierung der Frischluft über Sole-Wärmetauscher bietet optimales Raumklima.

Das Gebäude erreicht mit 933 Punkten den klimaaktiv Gold Standard. Ausgezeichnet mit dem Staatspreis 2014 Architektur und Nachhaltigkeit.



© Kurt Hörbst

KLIMAAKTIV SENKT CO₂-EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.

© Kurt Hörbst



Das **Justizzentrum** in Korneuburg ist weltweit das erste Gerichtsgebäude mit Vollzugsanstalt, das als Passivhaus geplant und umgesetzt wurde. Es setzt nachhaltige Maßstäbe bei Größe, Nutzungsart, Baugestaltung und energetischer Performance. Die Fassaden sind mit hinterlüfteten Faserbetonplatten verkleidet und hochwärmegeklämt. Heiz- und Kühlenergie werden über eine Erdwärmepumpe bzw. einen Gasbrennwertkessel bereitgestellt. Die zentrale Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und Vorkonditionierung der Frischluft über Sole-Wärmetauscher bietet optimales Raumklima. Das Gebäude erreicht mit 933 Punkten den **klimaaktiv Gold Standard**. Ausgezeichnet mit dem Staatspreis 2014 Architektur und Nachhaltigkeit.

Justizzentrum Korneuburg, Niederösterreich

Bauherrin: BIG Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H., Bundesministerium für Justiz

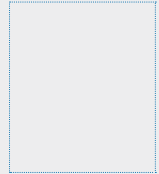
Architektur: ARGE Dieter Mathoi Architekten & DIN A4 Architektur ZT GmbH

Fachplanung: Energieeffizientes Bauen Herz & Lang GmbH, A3 jp-haustechnik GesmbH & Co.KG

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



klimaaktiv



SO SCHÖN KANN SCHULE SEIN.

klimaaktiv
●●●●●



KLIMAAKTIV SORGT FÜR EIN GESUNDES RAUMKLIMA.



Volksschule Mariagrün, Graz, Steiermark

Bauherrin: GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH

Architektur: Architekturwerk Bertold Kalb ARGE

Fachplanung: Rosenfelder & Höfler Consulting Engineers, Ingenieurbüro Saier

Die **Volksschule** in Mariagrün bei Graz ist ein **klimaaktiv** Gebäude – realisiert als Holzbau in Passivhausstandard. Höchste Qualität bei der Raumluft wurde durch die Verwendung hochwertiger Materialien im Innenausbau erzielt. Im Inneren zeigt sich auch die pädagogisch-programmatische Besonderheit dieser Schule: Statt mit Türen öffnen sich jeweils vier Klassenräume mit raumhohen Schiebetoren zu einem gemeinsamen großen Spiel-, Lern- und Rückzugsraum. Das Gebäude erreicht mit 921 Punkten den **klimaaktiv** Gold Standard.



© Kurt Hörbst

KLIMAAKTIV SORGT FÜR EIN GESUNDES RAUMKLIMA.



© Kurt Hörbst

Die **Volksschule** in Mariagrün bei Graz ist ein **klimaaktiv** Gebäude – realisiert als Holzbau in Passivhausstandard. Höchste Qualität bei der Raumluft wurde durch die Verwendung hochwertiger Materialien im Innenausbau erzielt.

Im Inneren zeigt sich auch die pädagogisch-programmatische Besonderheit dieser Schule: Statt mit Türen öffnen sich jeweils vier Klassenräume mit raumhohen Schiebetoren zu einem gemeinsamen großen Spiel-, Lern- und Rückzugsraum.

Das Gebäude erreicht mit 921 Punkten den **klimaaktiv** Gold Standard.

Volksschule Mariagrün, Graz, Steiermark

Bauherrin: GBG Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH

Architektur: Architekturwerk Bertold Kalb ARGE

Fachplanung: Rosenfelder & Höfler Consulting Engineers, Ingenieurbüro Saier

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



klimaaktiv



ENERGIEAGENTUR
Steiermark

GROSSE PERSPEKTIVE FÜR DIE GANZ KLEINEN



KLIMAAKTIV SORGT FÜR BEHAGLICHKEIT IM SOMMER UND IM WINTER.



Kindergarten Muntlix, Zwischenwasser, Vorarlberg

Bauherrin: Gemeinde Zwischenwasser

Architektur: HEIN architekten

Fachplanung: DI Bernhard Weithas GmbH, Gernot Thurnher ZT GmbH, HLS

Planer Werner Cukrowicz

Der **Kindergarten Muntlix** in Zwischenwasser ist ökologisch konsequent bis zum kleinsten Detail. Ein Stampflehmboden liefert nicht nur die benötigte Speichermasse, sondern ist auch eine unvergleichliche Spieloberfläche für die Kinder. Das Gebäude entspricht hochwertigen Anforderungen an Bauökologie, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Mit diesem Passivhaus hat die Gemeinde Zwischenwasser ihr vorbildliches Engagement für nachhaltige Baukultur unter Beweis gestellt.

Das Gebäude erreicht mit 1.000 Punkten den klimaaktiv Gold Standard. Ausgezeichnet mit dem Staatspreis 2014 Architektur und Nachhaltigkeit.



© Kurt Hörbst



www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV SORGT FÜR BEHAGLICHKEIT IM SOMMER UND IM WINTER.

© Kurt Hörbst



Der **Kindergarten Muntlix** in Zwischenwasser ist ökologisch konsequent bis zum kleinsten Detail. Ein Stampflehm Boden liefert nicht nur die benötigte Speichermasse, sondern ist auch eine unvergleichliche Spieloberfläche für die Kinder. Das Gebäude entspricht hochwertigen Anforderungen an Bauökologie, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Mit diesem Passivhaus hat die Gemeinde Zwischenwasser ihr vorbildliches Engagement für nachhaltige Baukultur unter Beweis gestellt. Das Gebäude erreicht mit 1.000 Punkten den **klimaaktiv Gold Standard**. Ausgezeichnet mit dem Staatspreis 2014 Architektur und Nachhaltigkeit.

Kindergarten Muntlix, Zwischenwasser, Vorarlberg

Bauherrin: Gemeinde Zwischenwasser

Architektur: HEIN architekten

Fachplanung: DI Bernhard Weithas GmbH, Gernot Thurnher ZT GmbH, HLS Planer
Werner Cukrowicz

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



LEISTBAR FÜR MEHRERE GENERATIONEN



KLIMAAKTIV FÖRdert NACHHALTIGES BAUEN IM VERBUND.



Plusenergiesiedlung Reininghaus Süd, Graz, Steiermark

Bauherrin: Aktiv Klimahaus Süd GmbH

Architektur: Nussmüller Architekten ZT GmbH

Fachplanung: Rosenfelder & Höfler Consulting Engineers, Technisches Büro

Ing. Bernhard Hammer GmbH

Mit der Realisierung des **Plusenergieverbundes Reininghaus Süd** in Graz liegt ein Demonstrationsbauvorhaben vor, das eine wirtschaftlich umsetzbare, innovative Lösung für Konzepte der Zukunft schaffen soll. Den wesentlichen Aspekt zur Erlangung des Plusenergiestandards stellt der Energieverbund von Objekten mit unterschiedlichen Nutzungs- und Lastprofilen dar. Hier treffen sich minimierter Energiebedarf bei jedem einzelnen Gebäude sowie der Einsatz erneuerbarer Energieträger auf Quartiersebene zu einem Energieverbund, der über das Jahr mehr Energie erzeugt, als er verbraucht.

Der Gebäudekomplex erreicht mit 904 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Renate Schrattecker-Fischer

KLIMAAKTIV FÖRDERT NACHHALTIGES BAUEN IM VERBUND.

© Renate Schrattecker-Fischer



Mit der Realisierung des **Plusenergieverbundes Reininghaus Süd** in Graz liegt ein Demonstrationbauvorhaben vor, das eine wirtschaftlich umsetzbare, innovative Lösung für Konzepte der Zukunft schaffen soll. Den wesentlichen Aspekt zur Erlangung des Plusenergiestandards stellt der Energieverbund von Objekten mit unterschiedlichen Nutzungs- und Lastprofilen dar. Hier treffen sich minimierter Energiebedarf bei jedem einzelnen Gebäude sowie der Einsatz erneuerbarer Energieträger auf Quartiersebene zu einem Energieverbund, der über das Jahr mehr Energie erzeugt, als er verbraucht.

Der Gebäudekomplex erreicht mit 904 Punkten den **klimaaktiv Gold Standard**.

Plusenergiesiedlung Reininghaus Süd, Graz, Steiermark

Bauherrin: Aktiv Klimahaus Süd GmbH

Architektur: Nussmüller Architekten ZT GmbH

Fachplanung: Rosenfelder & Höfler Consulting Engineers, Technisches Büro Ing. Bernhard Hammer GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



klimaaktiv



ENERGIEAGENTUR
Steiermark

WIR HABEN DAS BESTE BETRIEBSKLIMA.



KLIMAAKTIV SENKT CO₂-EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.



Der **Hallenbau der Schachinger KG** in Hörching führt neue Standards bei großen Logistikbauten ein. Das Hochregallager in Holzbauweise ist ein Meilenstein der ökologischen Trendwende in diesem Bereich. Das Haustechnikkonzept wurde auf höchste Energieeffizienz ausgelegt und das trotz außergewöhnlicher Temperatur- und Feuchteanforderungen. Bei der Planung standen baubiologische und bauökologische Aspekte, die Optimierung der Gesamt-Lebenszykluskosten sowie die Arbeitsplatzqualität im Fokus.

Das Gebäude erreicht mit 904 Punkten den klimaaktiv Gold Standard. Ausgezeichnet mit dem Staatspreis 2014 Architektur und Nachhaltigkeit.



© Kurt Hörbst

Betriebsgebäude Schachinger Logistik, Hörching, Oberösterreich

Bauherrin: Schachinger Immobilien und Dienstleistungs GmbH und Co KG

Architektur: Poppe Prehal Architekten ZT GmbH

Fachplanung: GBT Planung GmbH, TB Freudenthaler GmbH



www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV SENKT CO₂-EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.

© Kurt Hörbst



Der **Hallenbau der Schachinger KG** in Hör-sching führt neue Standards bei großen Logistik-bauten ein. Das Hochregallager in Holzbauweise ist ein Meilenstein der ökologischen Trendwende in diesem Bereich. Das Haustechnikkonzept wurde auf höchste Energieeffizienz ausgelegt und das trotz außergewöhnlicher Temperatur- und Feuchteanforderungen. Bei der Planung standen baubiologische und bauökologische Aspekte, die Optimierung der Gesamt-Lebenszykluskosten sowie die Arbeitsplatzqualität im Fokus. Das Gebäude erreicht mit 904 Punkten den **klimaaktiv Gold Standard**. Ausgezeichnet mit dem Staatspreis 2014 Architektur und Nachhaltigkeit.

Betriebsgebäude Schachinger Logistik, Hörsching, Oberösterreich

Bauherrin: Schachinger Immobilien und Dienstleistungs GmbH und Co KG

Architektur: Poppe Prehal Architekten ZT GmbH

Fachplanung: GBT Planung GmbH, TB Freudenthaler GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



FRISCHE LUFT IM SCHULSYSTEM

klimaaktiv
●●●●●



KLIMAAKTIV SORGT FÜR EIN GESUNDES RAUMKLIMA.



Schulzentrum Schüttdorf, Zell am See, Salzburg

Bauherrin: Stadtgemeinde Zell am See und Allegro Leasing GmbH

Architektur: Architekturbüro Karl + Bremhorst

Fachplanung: Büro TAP- Technische Anlagen Planungsteam GmbH,
Ingenieurbüro Rothbacher GmbH

Das **Schulzentrum Schüttdorf** in Zell am See wurde auf Beschluss aller beteiligten Sprengelgemeinden im Passivhausstandard ausgeführt. Die Schule ist damit ein Vorzeigeprojekt für Energieeffizienz bei gemeindeübergreifender Zusammenarbeit. Die Gebäudehülle mit einer sehr hohen Wärmedämmung, die erstklassigen Materialien im Innenausbau und der hohe Ansprüche an die Qualität der Innenraumluft entsprechen modernen Komfortanforderungen im Schulbau.

Das Gebäude erreicht mit 939 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Kurt Hörbst



www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV SORGT FÜR EIN GESUNDES RAUMKLIMA.

© Kurt Hörbst



Das **Schulzentrum Schüttdorf** in Zell am See wurde auf Beschluss aller beteiligten Sprengelgemeinden im Passivhausstandard ausgeführt. Die Schule ist damit ein Vorzeigeprojekt für Energieeffizienz bei gemeindeübergreifender Zusammenarbeit. Die Gebäudehülle mit einer sehr hohen Wärmedämmung, die erstklassigen Materialien im Innenausbau und der hohe Ansprüche an die Qualität der Innenraumluft entsprechen modernen Komfortanforderungen im Schulbau. Das Gebäude erreicht mit 939 Punkten den **klimaaktiv Gold Standard**.

Schulzentrum Schüttdorf, Zell am See, Salzburg

Bauherrin: Stadtgemeinde Zell am See und Allegro Leasing GmbH

Architektur: Architekturbüro Karl + Bremhorst

Fachplanung: Büro TAP- Technische Anlagen Planungsteam GmbH,
Ingenieurbüro Rothbacher GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



klimaaktiv



BAUEN MIT BESTNOTEN

klimaaktiv
● ● ● ● ●



KLIMAAKTIV SENKT CO₂-EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.



Plus-Energie-Bürohochhaus der TU Wien

Bauherrin: BIG Bundesimmobiliengesellschaft mbH

Architektur: ARGE Architekten Kratochwil-Waldbauer-Zeinitzer

Fachplanung: Schöberl & Pöll GmbH, Planungsgemeinschaft Elektrotechnik:
TB Eipeldauer+Partner GmbH TB, TB ZFG Projekt GmbH

Das **Plus-Energie-Bürohochhaus der TU Wien** ist das weltweit erste Bürohochhaus, das mehr Energie ins Stromnetz einspeist, als für Gebäudebetrieb UND Nutzung benötigt wird. Kernpunkt für die Erreichung des Plus-Energie-Bürogebäudes war die extreme Reduktion des Energieverbrauchs aller Bereiche und Komponenten im Gebäude, von Wärme über Kälte bis hin zu EDV-Arbeitsplatzgeräten. Die Abdeckung des Primärenergiebedarfs erfolgt über die Photovoltaikanlage, die Serverabwärmenutzung und die Energierückgewinnung der Aufzugsanlage.

Das Gebäude erreicht mit 1.000 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Renate Schrattecker-Fischer



www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV SENKT CO₂- EMISSIONEN FÜR EIN GUTES KLIMA.

© Renate Schrattnecker-Fischer



Das **Plus-Energie-Bürohochhaus der TU Wien** ist das weltweit erste Bürohochhaus, das mehr Energie ins Stromnetz einspeist, als für Gebäudebetrieb UND Nutzung benötigt wird. Kernpunkt für die Erreichung des Plus-Energie-Bürogebäudes war die extreme Reduktion des Energieverbrauchs aller Bereiche und Komponenten im Gebäude, von Wärme über Kälte bis hin zu EDV-Arbeitsplatzgeräten. Die Abdeckung des Primärenergiebedarfs erfolgt über die Photovoltaikanlage, die Serverabwärmenutzung und die Energierückgewinnung der Aufzugsanlage. Das Gebäude erreicht mit 1.000 Punkten den **klimaaktiv** Gold Standard.

Plus-Energie-Bürohochhaus der TU Wien

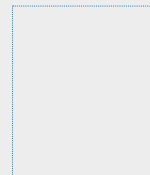
Bauherrin: BIG Bundesimmobiliengesellschaft mbH

Architektur: ARGE Architekten Kratochwil-Waldbauer-Zeinitzer

Fachplanung: Schöberl & Pöll GmbH, Planungsgemeinschaft Elektrotechnik:

TB Eipeldauer+Partner GmbH TB, TB ZFG Projekt GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren



DA BLEIBT EINEM DIE PUSTE WEG.

klima**aktiv**
●●●●●



KLIMAAKTIV SPART ENERGIE, HEIZ- UND BETRIEBSKOSTEN.



Bürogebäude Windkraft Simonsfeld AG, Simonsfeld, Niederösterreich

Bauherrin: Windkraft Simonsfeld AG

Architektur: Architekt Georg W. Reinberg

Fachplanung: BPS-Engineering, IBO-Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH

Das **Bürogebäude der Windkraft Simonsfeld AG** in Simonsfeld ist das erste Plusenergie-Bürogebäude Niederösterreichs, das nach dem Leitsatz „smart und simple“ errichtet wurde. Die Gebäudehülle wurde in Passivhausqualität ausgeführt. Die Südfassade nutzt aktive und passive solare Energie durch Solarthermie- und Photovoltaik-Paneele. Im Sommer dienen diese als Beschattungselemente. Durch die direkte Verwendung der mechanischen Windkraft wird die Lüftungsanlage unterstützt. Alle Baustoffe wurden nach strengen bauökologischen Kriterien ausgewählt. Das Gebäude erreicht mit 965 Punkten den klimaaktiv Gold Standard.



© Renate Schrattecker-Fischer



www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

KLIMAAKTIV SPART ENERGIE, HEIZ- UND BETRIEBSKOSTEN.



© Renate Schrattenecker-Fischer

Das **Bürogebäude der Windkraft Simonsfeld AG** in Simonsfeld ist das erste Plusenergie-Bürogebäude Niederösterreichs, das nach dem Leitsatz „smart und simple“ errichtet wurde. Die Gebäudehülle wurde in Passivhausqualität ausgeführt. Die Südfassade nutzt aktive und passive solare Energie durch Solarthermie- und Photovoltaik-Paneele. Im Sommer dienen diese als Beschattungselemente. Durch die direkte Verwendung der mechanischen Windkraft wird die Lüftungsanlage unterstützt. Alle Baustoffe wurden nach strengen bauökologischen Kriterien ausgewählt. Das Gebäude erreicht mit 965 Punkten den **klimaaktiv Gold Standard**.

Bürogebäude Windkraft Simonsfeld AG, Simonsfeld, Niederösterreich

Bauherrin: Windkraft Simonsfeld AG

Architektur: Architekt Georg W. Reinberg

Fachplanung: BPS-Engineering, IBO-Österreichisches Institut für Bauen und Ökologie GmbH

www.klimaaktiv.at/bauen-sanieren

